

Unsicherheit und Armut trotz Arbeit Prekäre Beschäftigung und gewerkschaftliche Alternativen

DGB-FUB-TUB-Kooperationstagung

Termin: Donnerstag, 22. März 2007, 9.00-17.00 Uhr

Ort: Freie Universität Berlin, Habelschwerdter Allee 45 („Silberlaube“), 14195 Berlin-Dahlem (U-Bhf. Dahlem-Dorf), Hörsaal 1a

Zielgruppen: Gewerkschaftssekretäre, Vertrauensleute, Betriebs- und Personalräte, (prekär) Beschäftigte, Vertreter von Regierung und Fraktionen bzw. politischen Parteien

Tagungsleitung: Dr. Jürgen Rubelt, Technische Universität Berlin; Dr. Rolf Busch, Freie Universität Berlin; Heiko Glawe, DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg

Prekäre Arbeitsverhältnisse – befristet, extrem ausgedehnte Arbeitszeit, ausgeliehen, ungeschützt, mit niedrigem Lohn, außerhalb tariflicher Regelungen, ohne Perspektive - nehmen einen immer größeren Umfang in unserer Gesellschaft ein. Die Tagung will diese Entwicklung der letzten Jahre in ihrem umfassenden gesellschaftlichen Zusammenhang darstellen und begreifbar machen. Prekarität soll ein Gesicht bekommen.

Viele haben direkt oder indirekt Anteil an der Prekarisierung der Gesellschaft. Ob als Käufer von immer billiger werdenden Dienstleistungen und Produkten, ob bei der Vergabe öffentlicher oder privater Aufträge oder auch als Betriebsrat. Die „Geiz-ist-geil-Gesellschaft“ driftet, getrieben von der Globalisierung, immer weiter auseinander.

Die Konferenz soll zum einen zeigen, wie es zu dieser Entwicklung gekommen ist und wie die Verantwortlichkeiten

verteilt sind. Zum anderen geht es um Alternativen. Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um Unsicherheit zu begrenzen und Armut in Arbeit zu verhindern. Wozu sind Unternehmen bereit und wo bedarf es klarer staatlicher Regeln? Und welche Rolle spielen Gewerkschaften? Welche Strategien, Konzepte oder Projekte gibt es und wie funktionieren sie in der Praxis? Wie werden sie von prekär Beschäftigten wahrgenommen und beurteilt?

Tagungsprogramm

- 09.00 Eröffnung und Einleitung
Das Prinzip Unsicherheit - Entwicklung prekärer Arbeitsverhältnisse und ihre Folgen
Doro Zinke, stellvertretende DGB-Bezirksvorsitzende
- 09.30 Gewerkschaften und Prekarität – eine handlungsorientierte Bestandsaufnahme
Prof. Dr. Klaus Dörre, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 10.45 Pause
- 11.15 Prekäre Beschäftigung konkret: Leiharbeit, Zeitarbeit, Scheinselbständigkeit, working poor

Workshops zu prekärer Beschäftigung mit Praxisbeispielen gewerkschaftlicher Handlungsstrategien:

Workshop I. Reinigungsdienste, Wachdienste
Input: Andreas Sander (Verdi BB), Klaus Pankau (WISAG)

Workshop II. Postdienste und Logistik
Input: Benedikt Frank (Verdi BB)

Workshop III. Catering
Kontakt: N.N. (NGG),

Workshop IV. Medien
Input: Katja Karger (connexx.av)

Workshop V. Akademische Prekarisierung (Praktika, etc.)
Input: Dr. Dieter Gruehn, Freie Universität Berlin, Absolventenforschung

Workshop VI. Öffentliche Beschäftigung
Input: Brigitte Baki, Rolf Düber (DGB-Thüringen)

Workshop VII. Produzierendes Gewerbe (Automobilindustrie)
Input: Klaus Helmerichs (IG Metall) oder Bodo Grzonka (IG Metall)

Workshop VIII. Bildung, Weiterbildung
Input: Dr. Thomas Scheller (DGB-Sachsen)

Workshop IX. call-center
Input: Doris Fiedler (ver.di), Koll. Riebeseel (ver.di)

12.45 Mittagspause

13.30 Plenum:

„Fair statt prekär“ – Verantwortlich handeln Prekarisierung – „In die Ecke Besen ...?“

- Günther Baaske (Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion Brandenburg)
- Kerstin Kaiser (Vorsitzende der Linksfraktion.PDS, Brandenburg)
- Manfred Kolbe (Staatsminister a.D., MdB, CDU-Sachsen)
- Doro Zinke (DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg)
- Rainer Bomba, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, Geschäftsführer operativ
- Moderation: Alfons Frese (TAGESSPIEGEL)

15.00 Pause

15.15 **Gewerkschaften und prekär Beschäftigte – Wie kann's weitergehen?**

- Reiner Knerler, (IG BAU Berlin)
- Astrid Westhoff (Ver.di-Landesbezirk Berlin-Brandenburg)
- Annette Breitsprecher (Musiklehrerin, prekär beschäftigt)
- Moderation: Anna Böttcher

16.45 Fazit

17.00 Ende der Tagung

Schriftliche Anmeldung zur Fachtagung erbeten an:

Freie Universität Berlin, Weiterbildungszentrum
Kooperationsstelle FU-DGB, Otto-von-Simson-Str. 13/15
14195 Berlin, Tel.: 030 838 51458
E-Mail: angela.vonderheyde@weiterbildung.fu-berlin.de

Anfahrt

U 3 bis U-Bhf. Dahlem-Dorf oder Thielplatz
Bus: M11 oder X11
(Haltestelle Habelschwerdter Allee 45)
Auto: Zufahrt zum Parkplatz über Fabbeckstraße

Die Teilnahme ist gebührenfrei.

ANMELDUNG
zur Fachtagung
**Unsicherheit und Armut
trotz Arbeit –
Prekäre Beschäftigung und
gewerkschaftliche Alternativen**
am 22. März 2007
Fax: 030 838 51397/96

Name:

Vorname

Anschrift:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Ausgeübte Tätigkeit/Funktion:

Workshop I
Workshop II
Workshop III
Workshop IV
Workshop V

Workshop VI
Workshop VII
Workshop VIII
Workshop IX

Veranstalter



FU-DGB-Kooperationsstelle
www.fu-berlin.de/weiterbildung

Kooperationsstelle Wissenschaft / Arbeitswelt
TU Berlin



<http://www.tu-berlin.de/zek/koop/>

mit freundlicher Unterstützung der
Hans-Böckler-Stiftung

**Hans Böckler
Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg
DGB, Sachsen-Anhalt
DGB, Bezirk Sachsen
DGB, Thüringen
DGB, Bezirk Nord



**Unsicherheit und Armut
trotz Arbeit –
Prekäre Beschäftigung und
gewerkschaftliche Alternativen**

Fachtagung

22. März 2007
Freie Universität Berlin

FU-DGB-Kooperationsstelle
und
Kooperationsstelle Wissenschaft /
Arbeitswelt TU Berlin

